Objekt:	Porträt von Dr. Johann Heinrich Hampe
Museum:	Siegerlandmuseum Oberes Schloss 3 57072 Siegen (0271) 404-1900
Sammlung:	Stadtgeschichte
Inventarnummer:	P 266

Beschreibung

Angelika Kauffmann ist die wohl berühmteste Malerin des 18. Jahrhunderts. Sie erlebte eine fast beispiellose Karriere. Ihr Geschäftssinn, ihr Lebensstil und das Ansehen ihrer Malerei verhalfen ihr im "Zeitalter der Frau" (Gebrüder Goncourt) zu großem Erfolg. Für ihre Porträts konnte sie Spitzenpreise verlangen, was sie zu einer der reichsten bürgerlichen Frauen ihres Jahrhunderts machte.

Das Porträt des 1693 in Siegen geborenen Johann Heinrich Hampe zeugt von dessen steiler Karriere. Der Sohn des späteren Stadtschöffen Clemens Hampe auch Hambe, der 1685 aus Hanau kommend die Bürgeraufnahme in Siegen erreichte, und seiner ebenfalls aus begüterten Verhältnissen stammenden Frau Catharina Agnes Holzklau besuchte die Schule in seiner Geburtsstadt, dann wechselte er nach Herborn und erwarb 1721 an der Universität Duisburg die medizinische Doktorwürde. Den größten Teil seines Lebens verbrachte er schließlich in England. Dorthin siedelten auf Veranlassung der englischen Könige hannoverscher Abstammung zahlreiche deutsche Vertreter aus Kunst und Wissenschaft, darunter auch der Komponist Georg Friedrich Händel (1685-1759). Hampe machte in der englischen Hauptstadt schnell Karriere als Arzt, Naturforscher und Lebensreformer. Schließlich wurde er Hofarzt der Prinzessinnen von Wales, Caroline von Brandenburg-Ansbach (1683-1737), Gattin Georg II. und ab 1727 Königin von Großbritannien und Irland und Charlotte von Mecklenburg-Strelitz (1744-1818), Gemahlin Georg III. Hampe war einer der berühmtesten Ärzte seiner Zeit, er gehörte der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften an und machte sich besonders als Metallurge einen Namen. In seinen letzten Lebensjahren lebte er streng vegetarisch. Seine Lebensweise erregte damals großes Aufsehen, allerdings auch Bewunderung, auch weil er das für damalige Verhältnisse biblische Alter von 83 Jahren erreichte. Hampe starb auch keineswegs an einer Erkrankung, sondern an den Folgen einer Unterleibsverletzung nach einem Unfall.

In welchem Verhältnis der Kauz Hampe zu der berühmten Angelika Kauffmann stand, ist unbekannt.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	700 x 575 mm

Ereignisse

Gemalt	wann	1770
	wer	Angelika Kauffmann (1741-1807)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Heinrich Hampe (1693-1779)
	wo	

Schlagworte

- Arzt
- Gemälde
- Naturforscher
- Porträt

Literatur

- Blanchebarbe, Ursula (2012): 75 Meisterwerke im Siegerlandmuseum. Siegen